

REISE-VLOG „SCHWEDEN B1+“

- MANUSKRIPT -

Inhalt

- ✓ die Landschaft & Wildtiere in der Provinz Uppsala
- ✓ Walpurgisnacht
- ✓ die Stadt Uppsala
- ✓ *Housesitting*
- ✓ die Hauptstadt Stockholm

00:00–02:15 WILLKOMMEN IN SCHWEDEN

Hallo und herzlich willkommen in Schweden.

In diesem Video möchte ich euch das Land ein bisschen vorstellen.

Schweden oder das Königreich Schweden, wie es offiziell heißt, befindet sich in Nordeuropa. Es liegt in Skandinavien, in der Mitte zwischen Finnland im Osten und Norwegen im Westen. Wenn man möchte, ist es über eine Autobahnbrücke auch mit Dänemark im Süden verbunden. Ein Großteil des Landes grenzt an die Ostsee.

Ich befinde mich hier in einem kleinen Dörfchen in der Provinz Uppsala. Es gibt insgesamt 21 dieser Provinzen in Schweden. Uppsala liegt so ziemlich in der Mitte des Landes. In diesem Video möchte ich euch zuerst mal diesen ländlichen Teil vorstellen, danach besuchen wir die gleichnamige Residenzstadt Uppsala und zum Schluss schauen wir uns noch ein bisschen die Hauptstadt Stockholm an.

Ein kleiner Tipp vorneweg: Auf meiner Webseite findet ihr ein Skript zu diesem Video, auf dem ihr alles nachlesen oder mitlesen könnt.

Viel Spaß!

Bevor wir uns hier ein bisschen die Gegend anschauen, noch folgende Info: Das Wort Uppsala, was ich vermutlich nach wie vor nicht ganz korrekt ausspreche, gibt es auch im Deutschen. Wir sprechen es allerdings Uppsala aus. Es ist ein Ausruf, den wir benutzen, wenn uns ein Missgeschick passiert. Wir kürzen es auch oft ab und sagen einfach nur „Ups“ oder in meinem Fall „Upsi“.

02:16–04:06 DIE LANDSCHAFT & WILDTIERE

Schauen wir uns aber nun die Landschaft ein bisschen an. Es ist Frühling und der letzte Schnee ist gerade geschmolzen. Jetzt sind die Böden zum Teil noch gefroren und es entstehen an vielen Stellen so kleine Seen.

In Schweden gibt es viel wilde Natur. Über die Hälfte des Landes ist mit Wald bedeckt. Hier leben verschiedenste Wildtiere. Ich bin ein wenig naiv hier hergekommen und dachte, ich würde sicherlich ab

und zu mal einen Elch sehen. Ja, das ist leider nicht passiert. Bis jetzt habe ich, neben dieser kleinen Spinne, lediglich ein Wildschwein, ein paar Rehe, ein, zwei Füchse, ein paar Eichhörnchen und Fasane gesehen, sowie verschiedene Vögel. Zum Beispiel Amseln, Blaumeisen, Greifvögel und Buntspechte.

Es gibt aber definitiv Elche hier, denn, als noch Schnee lag, konnte ich die Fußspuren sehen und einen Haufen Elchkacke habe ich auch entdeckt. Immerhin.

In dieser Gegend soll es außerdem eine der höchsten Populationsdichten an Luchsen in Europa geben. Die sind aber wirklich schwer zu Gesicht zu bekommen. Auch die Suche nach Ottern und Wölfen war bisher erfolglos, aber egal. Schön ist es ja trotzdem.

04:07–05:06 WALPURGISNACHT

Eine weitere Besonderheit ist der sogenannte *Valborgsmässoafton*, der in etwa dem entspricht, was wir auf Deutsch Walpurgisnacht nennen. Und das schauen wir uns jetzt mal gemeinsam an.

In den letzten Wochen haben viele Menschen hier die ersten Ergebnisse ihrer Frühjahrsgartenarbeit vorbeigebracht: totes Gestrüpp und vielleicht sogar noch den Weihnachtsbaum. Ich habe ja tagelang vermutet, dass es hier ein Osterfeuer gibt. Ja, dem war leider nicht so.

Naja. Jedes Jahr am 30. April treffen sich die Menschen aus dem Dorf hier, zünden das Feuer an und feiern den Frühlingsbeginn. Sicherheitsvorkehrungen sind dabei eher zweitrangig.

In der Universitätsstadt Uppsala wird dieser Tag besonders groß gefeiert.

05:07–07:42 UPPSALA

Schauen wir uns die Stadt Uppsala mal genauer an.

Die viertgrößte Stadt Schwedens ist zum einen, wie gesagt, eine bekannte Unistadt, sie ist aber auch bekannt für die gotische Domkirche – den Dom „Sankt Erik“. Er ist knapp 120 Meter hoch und damit das höchste Kirchengebäude Skandinaviens. Würde einem auf den ersten Blick jetzt nicht direkt auffallen, oder? Der Grundstein wurde 1260 gelegt, doch eingeweiht wurde der Dom erst über 200 Jahre später, im Jahr 1435.

Schweden ist eine parlamentarische Monarchie und dieser Dom ist sowohl Krönungs- als auch Grabstätte vieler Könige. Die bekanntesten der hier bestatteten Personen sind König Gustav I. Wasa, der im 16. Jahrhundert regierte und hier liegt, sowie der Naturforscher Carl von Linné, der mit der binären Nomenklatur die Grundlagen der modernen botanischen und zoologischen Taxonomie schuf. Das sind die lateinischen Namen aller Lebewesen, zum Beispiel *homo sapiens*.

Wieder was gelernt.

Was gibt es noch in Uppsala?

Das Universitätsmuseum *Gustavianum* mit dem anatomischen Theater, das leider noch bis zum nächsten Jahr geschlossen ist, aber so sieht es zumindest von außen aus.

Einen Fluss mit Möwen, Enten und anderen Vögeln, schöne Brücken, eine Universität, eine schöne Innenstadt, ein Schloss, einen botanischen Garten, ein Münzkabinett und ein Wikingermuseum.

Außerdem gibt es coole Streetart, die wirklich jede:n begeistert, und interessante Kunstobjekte.

07:43–07:58 HOUSESITTING

Wie bin ich nun eigentlich in Schweden gelandet? Ich mache hier gerade Housesitting. Das bedeutet, ich passe auf den Hund und das Haus von Leuten auf, die gerade unterwegs sind. Das hier ist Nemo, den ihr auch schon ein paar Mal gesehen habt.

07:59–15:15 STOCKHOLM

Zum Schluss möchte ich euch noch Stockholm zeigen. Stockholm ist die Hauptstadt Schwedens und hier sitzt natürlich auch die Regierung. Im Moment regiert die Ministerpräsidentin Magdalena Andersson.

Es leben circa eine Million Menschen in Stockholm. Insgesamt leben zehneinhalb Millionen Menschen in ganz Schweden. Das heißt, viele Schwed:innen leben in der Hauptstadt. Die Architektur hier ist sehr von der Landschaft und Umgebung der Stadt geprägt. Es gibt viele kleine Inseln, auf denen sich unterschiedliche Gebäude und Plätze befinden.

Hier, das Stockholmer Stadthaus ist ein Regierungsgebäude direkt am Wasser, erbaut aus rotem Backstein.

30 Prozent der Stadtfläche besteht aus Wasser, das im Übrigen eine sehr gute Qualität hat. Grund genug direkt mal mit einer Bootsfahrt anzufangen. Zuerst fahren wir an *Skeppsholmen* vorbei und dann um *Djurgården* herum. Ich entschuldige mich, für die Aussprache.

Hier gibt es viele Grünflächen und Naherholungsmöglichkeiten für die Menschen in Stockholm. Man sieht aber auch, wie viele Boote es hier gibt. Macht ja auch Sinn, bei so viel Wasser. Kaum irgendwo in Europa gibt es so viele Boote zur Freizeitgestaltung wie hier in Stockholm. Auf einen Liegeplatz muss man in der Regel jahrelang warten und dann ist der auch nicht ganz billig.

Dort, wo Land ist, gibt es unzählige Theater und Museen, so zum Beispiel das Nationalmuseum. Es ist ein Museum für Kunst und Design und hat ein Regierungsmandat zur Erhaltung historischen Kulturgutes inne. Dieses ist mit dem Auftrag verbunden, die Kunst selbst, das Interesse an Kunst, sowie das Wissen über Kunst zu fördern.

Auf der Stadtinsel befindet sich die Altstadt, wo nach wie vor das mittelalterliche Straßennetz verläuft. Ein Großteil ist heute jedoch autofrei. Hier kann man als Fußgänger:in ganz entspannt bummeln und spazieren. Sind diese vielen kleinen Gassen nicht traumhaft schön? Ich könnte hier den ganzen Tag rumlaufen.

Auf der Stadtinsel findet man auch das königliche Schloss. Die königliche Familie wohnt zwar seit 40 Jahren nicht mehr hier, sie nutzt die Räumlichkeiten jedoch zum Teil noch als Büros, sowie zu repräsentativen oder zeremoniellen Zwecken. Diese Tradition scheint auch vor den Türen des Schlosses bewahrt zu werden.

Auf der Insel *Kungsholmen* steht das Stockholmer Rathaus, in dessen Blauer Halle alljährlich, im Anschluss an die feierliche Verleihung der Nobelpreise im Konzerthaus, das Nobelfest stattfindet – das Bankett zu Ehren der Nobelpreisträger:innen.

Achtung, persönliche Meinung: Aus feministischer Perspektive ist bei der Vergabe der Nobelpreise bisher jedoch einiges schief gelaufen.

Naja, dorthin habe ich es auch leider gar nicht geschafft, aber ich kann euch das Nobelpreismuseum zeigen – zumindest von außen. Ich war nun zufällig am 1. Mai hier, das ist, wie in Deutschland, der Tag der Arbeit und der ist traditionell von Demonstrationen und Reden geprägt.

Nun ja, das sieht man ja auch nicht jeden Tag.

Genau wie Uppsala ist Stockholm eine Studierendenstadt – nur größer. Im Großraum Stockholm gibt es 18 Hochschulen und Unis, an denen ungefähr 27000 Studierende fleißig büffeln.

Wer schon mal von Astrid Lindgren gehört hat, findet hier in der Königlichen Bibliothek auch das zum Weltkulturerbe zählende Archiv der schwedischen Kinderbuchautorin. Astrid Lindgren schrieb u.a. die Geschichten von Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga und Ronja Räubertochter.

Also, wie man sieht, lohnt sich so ein Besuch in Schwedens Hauptstadt durchaus.

15:16–15:57 ABSCHLUSS

Was mir persönlich, neben der wunderschönen Landschaft, besonders gut in Schweden gefällt, sind die traumhaften Häuser. Ich liebe die Abende am Kamin und, dass wir hier unsere ganz private Holzofensauna haben.

Der Frühling lässt mittlerweile die ersten Blumen durchkommen und in diesem Sinne hoffe ich, dass die kleine Reise durch Schweden euch gefallen hat und wünsche euch einen wunderschönen Tag. Lasst mir gern ein Like da und schaut auf meiner Webseite vorbei.

Bis zum nächsten Mal!